

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm
Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 9

1.—15. Mai 1934

8. Jahrg.

Aeltestes Stadtjiegel der Altstadt

schon 1442 im Gebrauch

Metallstempel im Stadtarchiv



Kreisparkasse Elbing

Friedr.-Wilh.-Platz 7,8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafenstraße, Ecke Hakenstraße
Ostseebad Kahlberg, Ad. Hitlerstr., Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechselung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Regelmäßige Passagier-Verbindung zwischen Elbing—Pillau—Königsberg Pr.

mit Personen- und Eilgutdampfer „Elbing V“ und
„Elbing VI“ jeden Dienstag und Freitag. Abfahrt von
Elbing 6 Uhr früh. Anschluß an den Ostpreußendienst
in Pillau nach Zoppot und Swinemünde. Fahrpreis
2.— Mk. für die einfache Fahrt, Kinder die Hälfte.
Wandergruppen und Vereine Ermäßigungen
Vertreter in Pillau und Königsberg **R. Meyhoefer.**

Reederei F. Schichau G. m. b. H., Telefon 3137

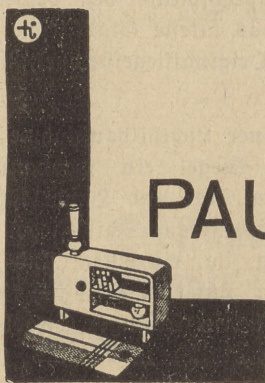
Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Gerhard Seiffert, Elbing

D. A. I. B. j. 34. 2000

Jeder weiß es! Jeder kennt's:
Möbel preiswert nur von SENTZ!



PAUL SENTZ

Möbelfabrik

ELBING

Spieringstraße 18-19

Wilhelmstraße 16

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Das älteste Elbinger Stadtsiegel

Von Dr. Hermann Kownatzki

An der Stiftungsurkunde des Elbinger Heilig-Geist-Hospitals, des nachmaligen Haupthospitals des deutschen Ritterordens, von 1242 hängt das älteste Stadtsiegel von Elbing. Die Urkunde, wie der Originalsiegelstempel, werden im Stadtarchiv aufbewahrt.

Wie unser Titelbild nach einer Lichtbilddaufnahme des Siegelstempels zeigt, ist dieses Siegel ein sogenanntes Schiffssiegel. Die mittelalterlichen See- und Handelsstädte haben als Hauptiegel meistens solche Schiffssiegel geführt. Durch die Ausgestaltung im einzelnen und die Flaggen- oder Wappenzutaten unterscheiden sich diese Schiffssiegel untereinander. Das älteste Elbinger Siegel hat als Bild einen auf Wasser heraldisch nach links (vom Beschauer aus gesehen nach rechts) segelnden Koggen.

Der Kogge ist das große Kauffahrteischiff, mit dem der deutsche Kaufmann die Ostsee erobert hat. Daß es sich bei der stark vereinfachten Wiedergabe um einen Koggen, nicht um einen Kahn handelt, lassen die Wanten und der Stag, mit denen der Mast von den Bordwänden und vom Bug her gehalten wird, erkennen. Das Segel ist fortgelassen. Der Kogge führte, wie die Angel- und Keitelfähne des Frischen Haffes, nur ein großes Rahsegel, das bei gutem Wetter durch Anlässe, sogenannte Bonnets, verlängert wurde, während das Bugspriet nur zum Aussetzen und Einheben der Anker diente.

Am Mast zeigt der Rogge des Elbinger Siegels einen Flügel, daneben im freien Feld ein Kreuz, in dem man wohl den ersten Ansatz zum späteren Stadtwappen erblicken kann. Ueberlebensgroß im Verhältnis zum Schiff erscheint der Steuermann. Das Ruder selbst macht das älteste Elbinger Siegel zu einem der bemerkenswertesten Denkmäler der Geschichte der Seefahrt. Es ist das älteste Zeugnis eines fest mit dem Schiffsrumpfe verbundenen Steuermans, während ursprünglich seitlich am Steuerbord ein loses Ruder zum Steuern herausgesteckt wurde.

Die Siegelumschrift lautet: „SIGILLUM BURGENSIIUM IN ELVIGGE“, zu deutsch: Siegel der Bürger in Elbing.

Das Siegel hat einen Durchmesser von 82 Millimetern. Die Beulen in der Bildfläche um Mast und Steuermann sind in den Stempel als Zeichen der Entwertung hineingehauen worden, als man um 1350 ein neues Schiffssiegel einführte.

Eröffnung eines Wanderheims mit Jugendherberge an der „Geneigten Ebene“ Buchwalde

Zimmer mehr ist in den letzten Jahren das ostpreussische Oberland in den Kreis der vielbesuchten deutschen Gaue getreten; seine „Geneigten Ebenen“, die in Europa einzigartig dastehen und nicht zuletzt die Schönheit der oberländischen Hügel-, Wald- und Seenlandschaft bewirkten dieses. Daraus erwuchs für die verkehrswerbungstreibenden Stellen die Aufgabe, zu prüfen, ob die Unterkunftsverhältnisse den erhöhten Anforderungen auch genügten. Von selbst ergab sich, daß die „Geneigte Ebene“ Buchwalde, zugleich die landschaftlich am schönsten gelegene, von Automobilisten stark besucht wurde. Ruderer und Wanderer lagerten und erquickten sich im saftigen Grün der welligen

Ufer und Passagiere warteten im Schatten hochstämmiger Buchen auf die Abfahrt ihres Schiffes. Hier mußte also etwas geschaffen werden, was der Bequemlichkeit der Fremden diene, ihnen bei weniger gutem Wetter Schutz gewähre und auch Gelegenheit bot, Erfrischungen einzunehmen.

So reifte der Plan heran zur Errichtung eines Wanderheims mit Jugendherberge gerade an dieser vom wand- der- und reisefreudigen Publikum bevorzugten Stelle. Mit Hilfe der Reichsregierung ist das Werk jetzt vollbracht und in den letzten Tagen in einem feierlichen Akt seiner Bestimmung übergeben worden. So kommt das Heim für die diesjährige Wander- und Reisesaison gerade zur rechten Zeit.

Das Heim selbst, vom Städt. Hochbauamt Elbing erbaut, ist in seiner Holzbaumeise und mit seinem spitzgiebeligen Pfannendach der Landschaft angepaßt. Es hat neben einem etwa 50 Personen fassenden verandaartigen Gastraum zwei Herbergräume für jugendliche Wanderer mit je 10 Betten. Durch Auslegen von Strohsäcken können weitere Lagerstätten geschaffen werden. Daneben hat das Heim kleine Wirtschaftsräume, die dem Gastwirtsbetrieb dienen. Der Gastwirt ist zugleich Herbergsvater. Die jugendlichen Wanderer, die bisher auf ihrer Kanalwanderung zwischen Elbing und Maldeuten keine Herberge antrafen, werden über den neu errichteten Bau, der den Namen „Wanderheim Stadt Elbing“ erhalten wird, sehr erfreut sein.

M. Rube Wwe. Elbing

Trikotagen
Strümpfe
Wollwaren
Kinderausstattungen
Modewaren
Bleyles-Strickkleidung

Fischerstr. 16/19
Fernruf 2363

Jeder Nationalsozialist

liest sein Parteiorgan, die

**„Westpreußische
Zeitung“**

Besucht das schöne Ostseebad Kahlberg!

Hotel Kahlberg

Besitzer: Rud. Vollaagen

Renovierte Fremdenzimmer mit und ohne Pension!
Billigste Preise! Küchenchef vorhanden!

Strandhalle Kahlberg

Inh.: H. Schner

auf Bordüne an Strandpromenade. Gute Küche. Zeitgemäße Preise.
Vereine, Schulen und Gesellschaften bei vorheriger Anmeldung bes.
ermäßigte Preise. Telefon Nr. 27.

Gästehaus Anna Müller

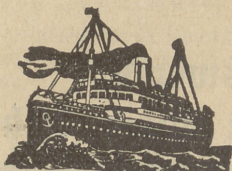
Telefon 9

bietet angenehmen Aufenthalt / Kahlberg-Höhenweg

Ostseebad Kahlberg-Liep

einzigstes Seebad Westpreußens auf der
„Frischen Nehrung“, dem Land zwischen
zwei Meeren, im Zusammenklang von See,
Wald, Hafl.

Auskunft: _____
Direktion Ostseebad Kahlberg-Liep in Kahlberg



Dampfer „Möwe“ fährt

Vom Fahrtbeginn bis 5. Mai	Ab Elbg.	Ab Kahlb ^o
Sonnt., Mont., Dienst., Donnerst., Freitag.	9 ³⁰	18 ³⁰
Mittwoch, Sonnabend	13 ⁵⁵	18 ³⁰
Vom 6. Mai bis 23. Juni		
Sonnt., Mont., Dienst., Donnerst., Freitag.	8 ³⁰	19 ⁰⁰
Mittwoch, Sonnabend	13 ⁵⁵	19 ⁰⁰

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 8 bis 11^{1/2} und 13 bis 16 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn = Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich = Wilhelm = Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser = Wilhelm = Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil. = Geist = Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist = Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2

Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-firche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen) Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskenstrasse (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neuzerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuzerer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai-kirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ueber, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus Carl-Budor-Straße 31.

Dach der Jahn-schule, Jahnstraße.

Ferner gestattet der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsänger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Ziesepark am Ausgang der Ziese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführer-schule gestattet.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel.
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr.1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: H. Kalweit
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderer Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlenlamm 95 — Telefon 3696
B. H. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (G. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Gesellschaftshaus **Kahlweiß**

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Teppich-Wendler

Zweighaus **Elbing** Fischerstrasse 42

Gegründet 1876 / Führendes Haus der Ostmark

Jockey-Club

Inh. Günther Behncke
Elbing, Alter Markt 50

Das führende Spezialhaus
**für den Herrn
die Dame
das Kind**

Lederwaren — Sportartikel

Neu
aufgenommen:

Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke

Hermann Pauls
Elbing

Wolf's Bunte Bühne

Fischervorberg 7
Reglerheim (früh. Legan)
Anruf Nr. 3417

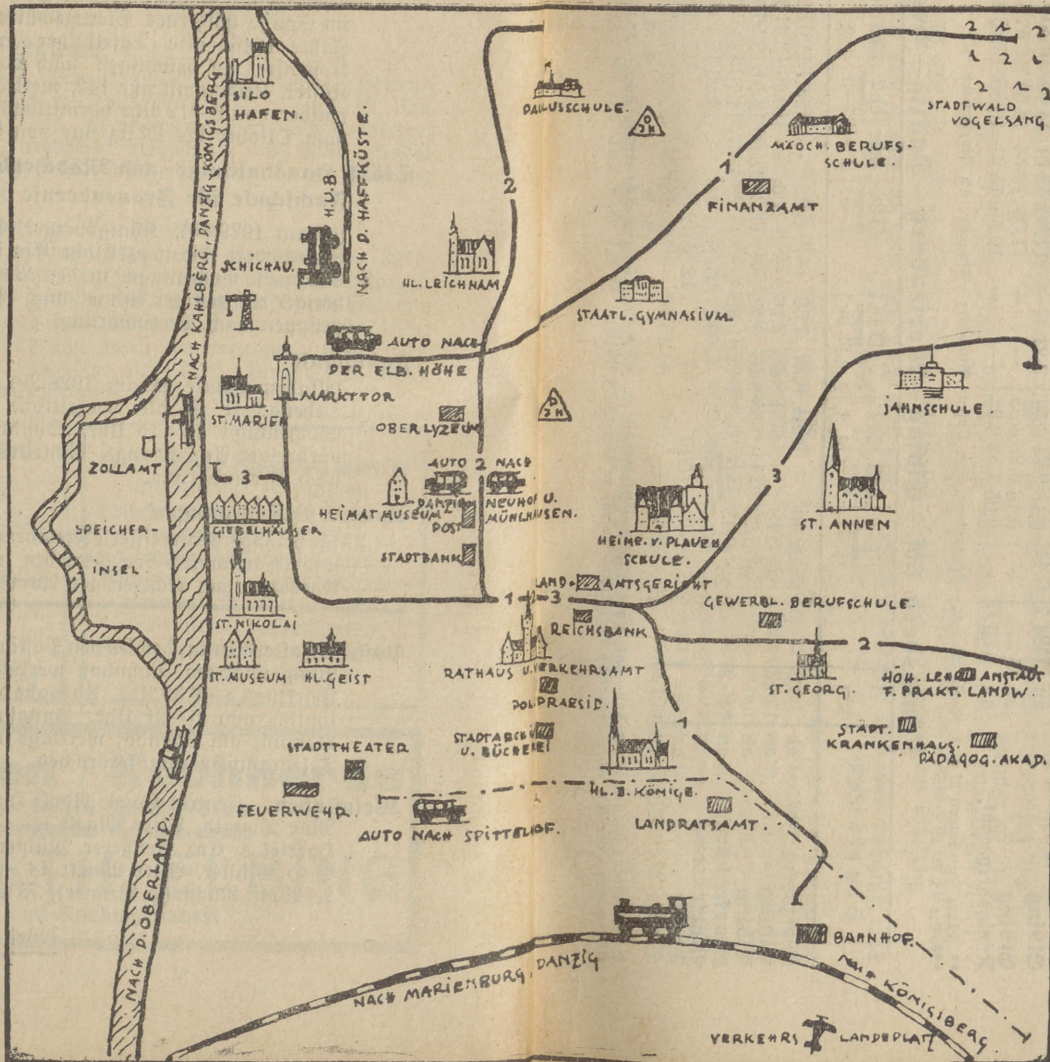
Zeitgemäße Unterhaltungstätte Elbings in neu renov. Saal u. Nebenräumen
Täglich 8.15 Uhr.
Jeden 1. u. 15. jd. Mts.
Neues Programm.

 Haus
der
148er

Holzstraße 4 — Tel. 2227

Guter reichhaltig.
Mittagstisch

ff. Rinderfleck 40 Pf.



Gebrüder Franz

Elbing
Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraft-
anlag., Beleuchtungs-
körper, Heiz- u. Koch-
app., Bosch-Dienst.
Fernsprech. 2691

Rockels Kaffees allenvoran

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

„Zur Wartburg“

Gute und reichhalt.
Mittag- u. Abendkart.
Tägl. frisch. Rinderfleck
**Ältestes
Spezialhaus
am Platze**
Wasserstr. 37. Tel. 2316

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg

Hbf.

Stationen	km	551	541	Vz.	D 7	309	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15
		2.3.	2.3.	D 7	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.
Berlin Schlei. Bahnhof	0,0	*	—	0.06	0.18	von Danzig	0.47	—	*	22.30	9.47	8.40	—	15.47
Danzig	—	22.25	3.39	—	—	7.50	—	10.00	12.10	13.30	—	17.05	17.35	—
Marienburg	455,7	23.56	5.27	5.57	6.20	9.27	10.18	11.45	13.44	15.27	16.16	18.01	19.12	21.34
Marienburg	—	0.15	5.43	6.05	6.33	7.50	10.31	12.20	14.22	15.50	16.25	18.11	19.26	21.44
Elbing	484,7	0.44	6.13	6.27	6.54	8.21	11.00	12.51	14.52	16.23	16.48	18.32	19.58	22.05
Elbing	—	—	6.16	6.28	6.55	—	11.35	12.54	14.57	16.57	16.50	18.33	20.07	22.06
Königsberg Hbf.	601,0	—	9.05	7.59	8.23	—	12.55	15.21	16.55	19.33	18.20	19.57	22.39	23.26

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 0.5; Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich
*** Bis 14. 4. 19 4

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	Vz.	D 8	546	542	D 16	D 24	548	D 2	598	316	550	554	552	302
		D 8	1.-3.	2.3.	2.3.	334	1.-5.	2.-3	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Königsberg Hbf.	0,0	**	22.35	22.46	—	von Bresl.	9.42	—	12.27	11.04	13.17	15.33	—	19.35	20.52
Elbing	116,2	—	0.04	0.18	—	6.51	11.06	—	13.49	13.41	15.37	17.49	—	22.06	22.45
Elbing	—	—	0.06	0.20	5.44	6.53	11.08	13.00	13.51	13.56	15.40	17.53	21.02	22.19	22.53
Marienburg	145,2	—	0.28	0.43	6.12	7.29	11.29	13.33	14.13	14.27	16.10	18.26	21.36	22.51	23.18
Marienburg	—	—	0.38	0.57	6.40	—	11.41	—	14.23	15.10	16.50	18.42	21.53	0.14	23.33
Danzig	—	—	—	8.08	—	12.05	12.37	—	—	17.04	18.20	20.44	23.59	2.09	—
Berlin Schl. Hbf.	601,0	—	7.08	7.40	—	15.46	20.52	—	20.51	—	—	—	—	—	9.19

Durchlaufende Wagen sowie Doll. und Pakvorschriften siehe Seite 13. * Sichtvermerk nicht erforderlich. ** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse
Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 5.25 Uhr *** Bis 15. 4. 1934.

Erläuterung zum Fahrplan auf Seite 12

Die Züge D 1+, D 2+, D 7+, D 8+, die privilegierten Züge D15 und D 16, sowie die privilegierten Teile der Züge D 23, D 24, 302, 305, 550, 591, und 598 dienen dem **paß- und zollfreien Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen**. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile sind zur Durchreise durch polnisches und Danziger Gebiet Personalausweise und Pässe nicht erforderlich, solange letztere nicht durch besondere Bekanntmachungen zeitweilig vorgeschrieben werden. Die Reisenden und ihr Gepäck unterliegen auch keiner Zollabgabe oder irgendwelchen Zollförmlichkeiten. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidmühl—Marienburg (Paß- u. Visumzwang). **Paß und Zoll: deutsch in Firschau und Marienburg, polnisch in Konik und Firschau, Danziger in Simonsdorf.**

+ Die Züge D 1, D 2, D 7, u. D 8 können auch von Reisenden benutzt werden, die in Konik oder Firschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese **Paß und Zoll in Konik und Firschau**.

Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen:

1. die visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Firschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 12.10, 22.25;
2. Die Eisenbahnverbindung von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof;
3. Die Kraftfahrlinien Marienburg (Wpr.)—Danzig oder Elbing—Tiegenhof—Danzig;
4. Die Dampferverbindung Ewinemünde—Zoppot—Pillau;
5. Das Flugzeug Berlin—Danzig.

Hierbei genügt:

1. für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild,
2. für Reichsangehörige und Angehörige der Freien Stadt Danzig, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Freien Stadt Danzig haben, ein grüner Ausweis, der von der Ortspolizeibehörde des Wohnorts ausgestellt wird,
3. für alle übrigen Reichsangehörigen ein deutscher Paß.

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.16	8.82	12.54	14.57	20.07	Elbing	6.51	9.10	13.41	15.37	22.06
6.50	9.04	13.26	15.28	21.40	Schlobitten	6.15	8.39	13.00	15.04	20.35
7.42	9.50	14.10	16.18	22.32	Wormditt	5.31	7.58	12.16	14.20	19.49
—	11.46	—	—	—	Bischdorf	—	6.04	9.37	—	17.12
—	12.30	—	bis Sells berg	—	Rastenburg	—	5.13	8.42	—	16.19

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Mohrungen—Allenstein

		km	W		W		W							
7.28	11.05	13.25	15.10	18.20	22.20	0,0	Elbing	an	6.43	8.48	10.59	13.21	17.24	21.43
7.42	11.17	13.42	15.25	18.34	22.37	12,5	Güldenboden	ab	6.27	8.33	10.43	13.07	17.07	21.26
7.43	11.21	13.44	15.26	18.37	22.38	—	Güldenboden	an	6.25	8.32	10.40	13.06	17.05	21.24
7.58	12.00	13.57	15.38	18.51	22.53	21,4	Br. Solland	ab	6.14	8.20	10.29	12.54	16.54	21.13
8.27	13.04	14.25	16.06	19.20	23.22	39,4	Maldeuten	an	5.46	—	10.00	12.29	16.26	20.47
8.53	13.29	14.43	16.29	19.48	23.40	52,3	Mohrungen	ab	5.28	—	9.04	12.13	15.09	20.21
10.10	14.29	—	17.27	20.58	—	97,6	Allenstein	ab	—	—	8.04	11.14	14.06	19.18

**Elbing—Miszwalde—Osterode—Hohenstein
Riesenburg—Marienwerder**

		km	W		W		W		W		W		W	
7.04	11.57	14.56	18.10	20.15	20.15	34,2	Elbing	ab	6.45	8.47	13.38	16.42	21.59	—
7.57	12.47	15.46	18.59	21.07	21.07	—	Miszwalde	an	5.55	7.58	12.49	15.51	21.10	—
8.15	—	16.05	—	21.20	—	—	Miszwalde	an	—	7.55	12.22	15.49	18.35	21.07
9.07	—	17.03	—	22.16	—	—	Riesenburg	ab	—	7,07	10.42	14.58	17.40	20.15
9.10	11 ²⁶ 15 ⁰²	17.38	—	23.23	—	—	Riesenburg	an	—	6.52	8.50	14.45	17.21	20.07
9.42	11 ⁵⁹ 15 ³⁴	18.13	—	23.58	—	53,0	Marienwerder	ab	6.18	8.15	14.12	16.46	19.31	22.44
8.00	12.51	15.54	—	21.12	—	—	Miszwalde	an	5.53	7.44	12.45	15.44	21.08	—
8.47	13.33	16.42	—	21.54	64,5	—	Sirbemühl	ab	5.06	6.57	12.03	15.01	20.23	—
9.04	13.50	16.59	—	22.10	75,9	—	Osterode	ab	4.50	6.40	11.48	14.44	20.07	—
10.25	14.42	20.01	—	—	—	—	Osterode	an	—	—	7.10	13.45	18.55	—
11.30	15.42	21.01	—	—	116,7	—	Hohenstein	ab	—	—	6.13	12.45	17.55	—

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁸
Elbing—Neuhof (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14⁵² | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13⁴⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18³⁰
 Fahrpreis Elbing—Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 15.30

Kraftverkehrs Elbing, W. Hohmann

Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit—Lenzen—Elbing

Stationen	††	W	S	W	S	W	M	S	*)
Elbing (Carlsonpl. ab)	—	7.10	9.10	13.20	13.20	17.00	19.20	19.20	23.30
Trunz	—	7.37	9.37	13.47	13.47	17.27	19.47	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.55	9.55	14.05	14.05	17.45	20.04	20.04	0.09
Solkemit	—	8.10	10.10	14.20	14.20	18.00	—	20.20	0.25
Cabinen	—	8.17	10.17	14.30	14.25	18.07	—	20.27	0.30
Lenzen	7.15	8.35	10.30	14.40	bis pank-	18.25	—	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.10	11.00	15.15	lau	19.00	—	21.20	1.00

Elbing—Lenzen—Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

Stationen	††	W	S	T	W	S	M	S	**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	—	9.10	13.20	17.00	ab pankl	19.20	19.20	23.30
Lenzen	7.10	—	9.45	13.53	17.33	17.40	19.53	19.50	23.55
Cabinen	—	—	9.55	14.05	17.45	17.45	20.00	20.00	0.05
Solkemit	—	—	10.05	14.25	17.55	17.55	20.10	20.10	0.15
Neukirch-Höhe	7.00	—	10.20	14.37	18.15	18.15	20.25	20.32	0.30
Trunz	7.20	—	10.35	14.50	18.35	18.35	20.40	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	—	11.00	15.15	19.00	19.00	21.00	21.20	1.10

†) Marktags ††) Nur an Schultagen und während der Ferien am Montag, Mittwoch und Sonnabend
 *) Verkehrt nur am Donnerstag, 2.11., 4. 1., 1. 3. **) Verkehrt nur am Donnerstag, 5. 10., 7. 12., 1. 2., 4. 5.
 W Werktags, T täglich, M Marktags, S Sonntags

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 349

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co. Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Neuß. Mühlendamm 97, Tel. 3115

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	„ 2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v. Bahnhof rechts	„ 3839	von 1.50-2.00	

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	„ 2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00	3.00 6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	„ 3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	„ 2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Ausch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände. 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Ausichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Racheleshof und Rehohof. — Stuhm und Weissenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weissenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Sezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz, mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

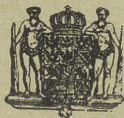
versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließe sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 20-23 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage